

Nekrolog

Dr. Heinz Günter SCHRÖDER

***3. August 1930 — †23. Februar 2023**



Dr. Heinz Günter SCHRÖDER, *3. August 1930 bis †23. Februar 2023. — Foto Senckenberg (HAUPT).

Kürzlich erreichte uns die traurige Mitteilung, daß unser langjähriges korrespondierendes Mitglied, Dr. Heinz SCHRÖDER, der insgesamt seit 1967 Mitglied im Entomologischen Verein Apollo e.V., Frankfurt am Main, war, im gesegneten Alter von 93 Jahren für immer von uns gegangen ist.

Schon als Elfjähriger trat Heinz SCHRÖDER der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft bei und hielt sich fortan, so oft es seine freie Zeit erlaubte, im Senckenbergmuseum in Frankfurt auf. Auch als seine Familie während des Krieges nach Langen gezogen war, radelte er weiterhin regelmäßig nach Frankfurt, um im Museum zu lernen und wo nötig zu helfen.

In dieser Zeit knüpfte er auch den Kontakt zu Prof. Robert MERTENS, dem Leiter der herpetologischen Sektion Senckenbergs. Prof. MERTENS nahm sich gerne Zeit für den gelehrigen Schüler. So entwickelte Heinz SCHRÖDER eine besondere Neigung zu den Reptilien, insbesondere den Schlangen, die er bei seinem Lehrer und späteren Mentor kennenlernte. Seine zweite Leidenschaft galt aber weiterhin den Schmetterlingen.

Nach seiner Promotion, die er mit einer Arbeit über südamerikanische Zikaden bei Prof. MERTENS 1959 erlangt hat, wurde er im Jahr 1969 zum Leiter der neu geschaffenen Sektion Entomologie II des Senckenbergmuseums ernannt, die er bis zum Jahr 1995 betreute.

Sein berufliches Arbeitsfeld umfaßte fortan neben den Schmetterlingen auch Zikaden, Wanzen, Heuschrecken, Netzflügler, Libellen und Urinsekten. Mit Prof. MERTENS und der Herpetologie blieb er auch weiterhin eng verbunden.

In seiner Zeit als Museumsbiologie und Sektionsleiter machte er die Bekanntschaft mit dem Lepidopterologen und Forschungsreisenden Colin G. TREADAWAY (*20. Oktober 1923 bis †9. Februar 2019). Beide verband bald eine enge Freundschaft. Gemeinsam publizierten sie annähernd 50 Arbeiten über die Lepidopterenfauna der Philippinen. Die umfangreiche Sammlung der Schmetterlinge, insbesondere Tagfalter, der Philippinen, die TREADAWAY auf seinen vielen Reisen zusammengetragen hat, wurde vor dem Umzug von Colin TREADAWAY nach Derby, England, 2015 von Senckenberg in Limbach-Wagenschwend abgeholt und dann nach TREADAWAYS Tod auf der Basis eines durch Vermittlung von Heinz SCHRÖDER in früheren Jahren abgeschlossenen Schenkungsvertrags offiziell an das Senckenbergmuseum übereignet.

Heinz SCHRÖDER selbst bereiste auch einige Male die Subtropen und Tropen, wo er seine Studien zu Schmetterlingen und Zikaden weiterführte. Auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1995 blieb er Senckenberg verbunden und arbeitete weiterhin regelmäßig im Museum.

Neben seinen vielfältigen Tätigkeiten als Museumsbiologe redigierte Heinz SCHRÖDER von 1962–1999 als Schriftleiter, später auch Herausgeber das älteste noch existierende deutschsprachige entomologische Publikationsorgan, die Entomologische Zeitschrift. In dieser Funktion lernte SCHURIAN Dr. SCHRÖDER kennen und schätzen. Neben der Einsicht in die Sammlungen der Sektion hatten vor allem der persönliche Kontakt, die Gespräche und Diskussionen mit Heinz SCHRÖDER große Bedeutung für ihn.

Heinz SCHRÖDER wird von allen seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einhellig als ein sehr angenehmer und fürsorglicher Chef beschrieben. Seinen TAs ließ er weitgehend freie Hand, so daß sie die ihnen übertragenen Aufgaben sehr eigenständig erledigen konnten.

Im Museum gefielen seine kollegiale, stets hilfsbereite Art und seine profunde Sachkenntnis. Auch für Besucher, Reporter und Schüler nahm er sich gerne Zeit und gewann durch seine stets verbindliche und freundliche Gesprächsführung viele Sympathien.

Heinz SCHRÖDER publizierte nahezu 300 wissenschaftliche Beiträge in verschiedenen Fachzeitschriften, zudem wurden sieben Taxa, vorwiegend Lepidoptera, nach ihm benannt.

Mit Dr. Heinz SCHRÖDER haben wir einen liebenswerten, engagierten und kenntnisreichen Entomologen und Kollegen verloren. Sein Andenken werden wir immer in bester Erinnerung behalten.

Klaus SCHURIAN, Christine und Ralf KLINGER

Eingang: 1. iv. 2023